

# RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Heidelberg

## In der Südstadt werden weitere 168 Eigentumswohnungen gebaut

Ehemalige Campbell Barracks sind aktuell eine riesige Baustelle - Am Mittwoch startete ein weiteres Baufeld für Eigentumswohnungen

🚫 Noch 10 Gratis-Artikel diesen Monat.

📄 RNZonline Angebote

✕

04.06.2020, 06:00 Uhr



Spatenstich für die neuen Wohnungen zwischen Paradeplatz und künftigem Karlstorbahnhof (v.l.): Gero Seidler (Konversionsgesellschaft Heidelberg), Hans-Jörg Kraus, Roland Hakenjos (Züblin), Antonius Kirsch (BPD), Verena Sommerfeld (BPD) und Bürgermeister Jürgen Odszuck. Foto: Rothe

Von Sebastian Riemer

Heidelberg. Das künftige Herz der Heidelberger Südstadt schlägt immer lauter. Rund 800 Menschen wohnen schon heute im ehemaligen Mark-Twain-Village (MTV). Bis 2023 sollen

insgesamt rund 1400 Wohnungen entstehen. Und auch nebenan in den Campbell Barracks nimmt die Schlagzahl der Bauarbeiten zu: In der alten Reithalle entsteht die **neue Spielstätte des Kulturhauses Karlstorbahnhof**, im Torhaus bereitet sich eine Hochschule für Gesundheitsberufe auf den Studienstart vor - und der **"Andere Park"** verbindet alle diese Orte mit viel Grün.

Mittendrין - genau zwischen Paradeplatz und künftigem Karlstorbahnhof - gab es am Mittwoch einen weiteren Spatenstich: Auf dem zweiten von insgesamt vier Baufeldern, das die Firma BPD, einer der größten Projektentwickler in Europa, auf dem Areal erworben hat. Insgesamt baut BPD 168 Eigentumswohnungen, 38 davon liegen als geförderte Wohnungen im bezahlbaren Segment, der Rest geht in den freien Verkauf. Dazu kommen Gewerbeflächen, für die BPD die denkmalgeschützten Altbauten saniert.

Die 46 Wohnungen und acht Gewerbeeinheiten des zweiten Baufeldes sollen im Sommer 2022 fertig sein. 80 Prozent der Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen sind bereits jetzt verkauft - bei einem Quadratmeterpreis von durchschnittlich 6000 Euro.

"Ich muss lange nachdenken, ob wir jemals auf so einem großartigen Areal gebaut haben", sagte Antonius Kirsch, Leiter der **BPD-Niederlassung in Stuttgart**, beim Spatenstich. Kultureinrichtungen, Freiflächen, Kinderbetreuung - alles sei nah beisammen. "Und man ist sofort in der Innenstadt", so Kirsch. "Zentraler geht es gar nicht."

So sieht das auch der Heidelberger Immobilienentwickler Hans-Jörg Kraus, der als lokaler Partner von BPD die Vermarktung der Eigentumswohnungen übernimmt: "Von hier hat man direkten Anschluss an die Südstadt, die Bahnstadt und nach Rohrbach. Das wird eine richtige neue Mitte Heidelbergs." Für Kraus ist die Verbindung von Neu- und Altbau in Campbell besonders attraktiv: "Nur wenn man Neues mit Altem verbindet, entsteht ein besonderes Flair." Das sei es vielleicht auch, woran es der Bahnstadt ein wenig mangle. "Viele Heidelberger", so Kraus, "haben es noch gar nicht auf dem Schirm, was hier Einzigartiges entsteht."

Für Bürgermeister Jürgen Odszuck, der ebenfalls eine Schaufel in die Hand nahm, um symbolisch mit anzupacken, sagte: "Das wird hier keine Siedlung, kein Gewerbegebiet oder Wohngebiet: Wir bauen hier Stadt!" Die ehemaligen Flächen der US-Armee in der Südstadt seien für die Heidelberger viele Jahre lang ein Fremdkörper gewesen, obwohl sie so zentral lägen. Er freue sich sehr, dass sie nun so hochwertig entwickelt würden. Die Zusammenarbeit eines "globalen Players" wie BPD und eines kleinen, lokalen Partners wie Kraus sei für das Projekt optimal.

[Meist gelesen](#) | [Zuletzt kommentiert](#) |

[Meist kommentiert](#)

### Meist gelesen

- ▶ **Dielheimer Postraub:**  
Polizei fahndet weiter nach Täter - Hunderte Euro Beute (Update)
- ▶ **Badeseen und Freibäder:**  
Wer geht hier wann wirklich baden?
- ▶ **Hofgut Hohschön Gundelsheim:** Rüdiger Stahl macht bei "Bauer sucht Frau" auf RTL mit
- ▶ **Corona-Ticker Baden-Württemberg:** Gebrauchten Mundschutz nicht in Altkleider-Container werfen

## Das könnte Sie auch interessieren